

Probe 17. und 18. 7. 2010

SEELE

Seele schwebt

Hanna bewegt ein Bein – Seele fällt auf Boden

Hanna ist wieder „tot“ – Seele schwebt

Hanna dreht sich – Seele fällt auf Boden

Hanna schleppt sich auf Tisch. Ihr geht's nicht gut.

Seele zetert laut – Hanna hat Kopfweh, ihr Kopf dröhnt, sie meint Stimmen zu hören

Hanna sieht auf Spiegel – jetzt sieht sie auch noch Geister – sie fühlt sich sehr schlecht

Sie schaut wieder auf Spiegel – der Geist ist immer noch da – spricht gar zu ihr

Hanna flüchtet erschreckt auf andere Seite des Tisches

Seele schimpft: leg dich sofort wieder hin!

Hanna tut wie hypnotisiert, was Seele ihr befiehlt und legt sich hin.

Seele fliegt zufrieden ab – und fällt gleich wieder hin.

Hanna ist aufgesprungen: Nein, nein, calma, Moment, nicht so schnell

Seele: Stirb, sofort! Sie zeigt verschiedene Todesarten

Seele: Egal welche, stirb einfach

Hanna heult: ich bin doch noch so jung.

Heult über ihren Tod. Seele heult mit.

Seele schüttelt sich: sterben ist schön. Wir fliegen, alles leicht, kein Körper mehr, kein Kopfweh, kein Fussgeruch, keine Arbeit, kein Stress, kein Publikum.....

VOGEL

Hanna trinkt Champagner. Springbrunnen aus Kopf

Schüttelt Flasche, bedroht Publikum

Korken springt raus – trifft Vogel – ist tot!

Letztes Mahl: sitzt hinten am Schneidertisch, tischt grosses Essen auf

Vorher: will essen, ist zu dick, riecht und leckt nur dran, tut es wieder weg.

Zwingt auch den Vogel zur Diät. Oder nur den Vogel?

Vogel krächzt, will ständig was, meckert, hält Hanna von der Arbeit ab, krächzt immer unangenehmer - Hanna holt blechiges Ölfäschen – ölt den Vogel. Vogel zwitschert hell.

Hanna schneidet zu – Vogel stört – Hanna zerschneidet Stoff: hat statt Ärmel ein Segelboot ausgeschnitten